

PRESSEBERICHT

über neue, kostensparende Steuerungen für Fördersystemen

Titelvorschläge:

„Wieso soll die Steuerung für ein automatisches und autonomes Fördersystem nichts kosten?“

„Wie kann man komplexe, vollautomatisch ablaufende Fördersysteme simple steuern?“

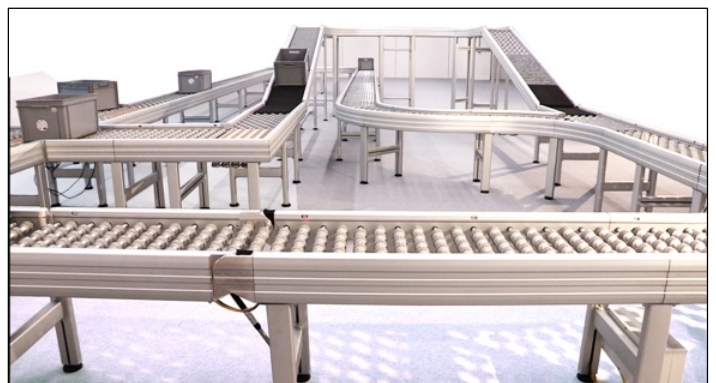
„Unvorstellbar, autonom ablaufende, große Fördersysteme sollen keinen zentralen Schaltschrank und keine Kabelkanäle mehr benötigen?“

Die junge Schweizer Avancon SA bringt ein Fördersystem auf den Markt, bei dem der Kunde keine zusätzlichen Kosten für die Steuerung und Programmierung aufbringen muss. Es steuert sich in sich selbst, auch bei ganz großen Anlagen in Logistik-Zentren. Der entscheidende ökonomische Vorteil ist die Tatsache, dass man weder einen Schaltschrank noch Kabelkanäle braucht und auch eine Integration in eine höhere Bus / IT-Topologie unglaublich einfach ist.

“Automatisierung” ist nach DIN V 19233 „Das Ausrüsten einer Einrichtung, so dass sie ganz oder teilweise ohne Mitwirkung des Menschen bestimmungsgemäß arbeitet... (siehe: Wikipedia)

Somit ist ein automatisch arbeitendes Fördersystem, das ohne Einwirkung des Menschen arbeitet, der Inbegriff von „Automatisierung“ und das ist es, was auf ganz simple Weise mit dem neuen ZPC-System von Avancon realisiert wurde.

Es ist universal einsetzbar und spart für den Anwender Energie und Kosten. Man stellt ausschließlich dieses System nach dem ZPC – Konzept her (*ZPC= Zone Powered Conveyor*). Das heißt, alles bezieht sich auf die einzelne Zone, die Steuerung, dem Fotosensor und den bürstenlosen DC-Motor. Und das tolle ist, dass man keine zusätzlichen Schaltschränke und keine Kabel auf der Baustelle zu ziehen braucht, so dass auch Kabelkanäle wegfallen. – Das reduziert natürlich die Investitionskosten.



IMG 5-1

„Wir wollen unseren Kunden Arbeit und Kosten ersparen. Darum bauen wir nur dieses ZPC-Konzept, ein in Zonen angetriebenes und gesteuertes Fördersystem. Die Vorteile liegen auf der Hand, sowohl für den Förderanlagenhersteller als auch für den System-Integrator. Das bezieht sich auf die Planung, die Realisierung und auch auf die Wartung sowie nicht zuletzt auch auf die Energieeffizienz. Es ist so einfach und steuert sich in sich selbst,- also ohne Mitwirkung des Menschen“ – sagt Dr. Daniele Gambetta, der technische Leiter von Avancon SA, „Generell kann man selbst ein riesengroßes Fördersystem so betreiben, ohne Anbindung an eine höhere IT/BUS Infrastruktur – Da wir nur dieses Konzept verwenden, kostet es nicht mehr, denn diese ZPC-Anlagen sind schon vorprogrammiert gesteuert. – Das bedeutet keinen weiteren Programmieraufwand, keinen zentralen Schaltschrank, keine Kabel und keine Kabelkanäle auf der Baustelle.- Allerdings kann die ZPC- Steuerung mit fast jeder höheren Bus/IT Architektur kommunizieren“

Von außen ist alles schnittig und geschlossen und modern gestaltet. Man sieht weder einen Motor noch eine Steuerung noch irgendwelche Kabel. – Denn alles ist unsichtbar, sicher und sauber in den Profilrahmen eingebaut, selbst auch die Stromversorgung und in Zukunft auch die bürstenlosen Gleichstrom-Motoren.

Aber wenn man noch in das System eingreifen und Abläufe sichtbar machen will? Oder wenn man auch ein Warnsignal empfangen will, wenn ein Element ausfällt oder ein Motor überlastet ist? – Ja dafür hat Avancon die Lösung bereits parat.

Und wenn andere Geräte wie Lifte, Regalbediengeräte oder Verpackungs- und Palettier-Automaten oder Roboter integriert werden sollen und dafür bereits andere Bus-Systeme vorgesehen sind?

„OK, das ist ganz einfach“, sagt Denis Ratz, CEO der Avancon SA, „Unser Steuerungssystem kann mit der entsprechenden Intelligenz ausgestattet werden und es kann mit fast jeder gängigen höheren Bus- und IT-Architektur kommunizieren. Und das kann man sehr einfach haben, ohne großen Kostenaufwand. Das ist gerade unser Vorteil. Bei großen Systemen sind wir meist sehr günstig, vorausgesetzt der Integrator hat das System einmal verstanden und folgt unseren Empfehlungen.“

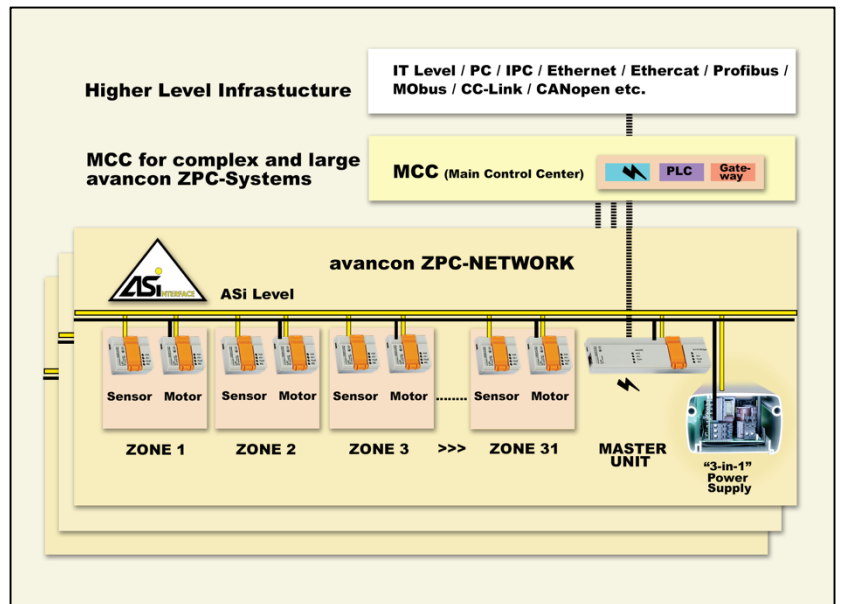
Nun, wieso ist das ZPC-System von Avancon so einfach? – Rein mechanisch sind zunächst alle Steuerungselemente ohne Werkzeug, ohne Schrauben und ohne Kabelbefestigungen



IMG 5-2

montierbar. – Das vereinfacht die Montage und jede Art von
Wartung ist schnell und sehr kostengünstig ausführbar.

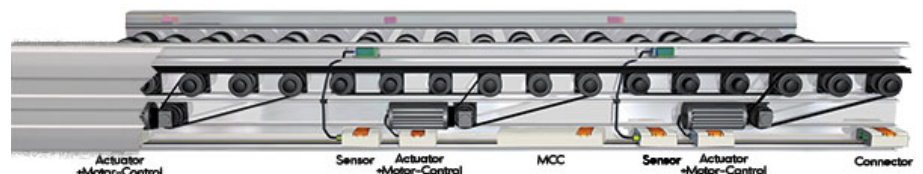
Für den Kunden ist alles in der Firmware bereits vorprogrammiert,
selbst für Kreuzungen und Weichen und Sortierlinien. Dann wurde in
der unteren Ebene der weltweit
bekannte und fest
programmierte AS-interface
Feldbus eingesetzt, der sehr
viele Funktionen bereits erledigt.
Übrigens, wer mehr über AS-
interface erfahren will, kann die
Webseite ‚www.as-interface.net‘
besuchen und selbst die
Betriebsanleitung auf sein
Mobiltelefon herunterladen. –
Abgesehen davon, DIP-Schalter
gibt es nicht und keine Befehle
für Stoppen und Anfahren
brauchen programmiert werden.



IMG 5-3

Jeweils max. 31 Zonen des ZPC-Systems werden von einem AS-
interface Master gesteuert und überwacht. Das interne ZPC-
Netzwerk kann auf Wunsch auch mit einem MCC (Main Control
Center) ausgestattet werden, das verfügt über eine
vorprogrammierte Recheneinheit (SPS) und ein modulares Gateway
zu fast allen höheren BUS/IT-Systemen. Das MCC empfiehlt Avancon
grundsätzlich bei größeren und komplexen Anlagen. Es schließt alle
Master Units des ZPC-Netzwerk zusammen und kann auch eine
Menge weiterer Funktionen übernehmen, so dass für die Größe eines
Materialfluss-System keine Grenzen gesetzt sind.

Wenn man das ZPC-System so akzeptiert, wie es ist, spart man eine
Menge zusätzlichen Programmieraufwand für eine höhere Ebene.
Jeder AS-interface-Master verfügt alle 10 ms über den aktuellen
Stand aller seiner kontrollierten und gesteuerten bis zu 31 Zonen (62
Slaves), die über das
eingebaute Gateway
kontinuierlich höheren
Ebenen zur Verfügung
gestellt werden können.
In gleicher Weise kann
das ZPC-Netzwerk auch
Befehle einer höheren Ebene empfangen und verarbeiten. Hier
benötigt man nur zwei ‚bits‘, wie rechts ausschleusen (⊙1), links
ausschleusen (1⊙) und geradeaus fördern (⊙⊙). – Alles andere
übernimmt das ZPC-Netzwerk.



IMG 5-4

Es geht aber noch einfacher. Nehmen wir folgendes Beispiel: Ein übergeordnetes Bus- oder IT-System ist mit den Barcode-Lesern, die am Fördersystem angebracht sind, verbunden. Nach Auswertung des gelesenen Barcodes eines Fördergutes gibt das übergeordnete System dem ZPC-Netzwerk den Befehl zum Ausschleusen. AS-interface schleust aus. – Fertig.

Damit weiß das übergeordnete System auch in welcher Nebenlinie sich dieses Fördergut befindet und – wenn es dann an einem anderen Barcodeleser wieder erfasst wird, kann es wie vorher beschrieben weiter dirigiert werden. So wird es verfolgt bis zu seiner Enddestination. – Das klingt absolut problemlos, oder? –

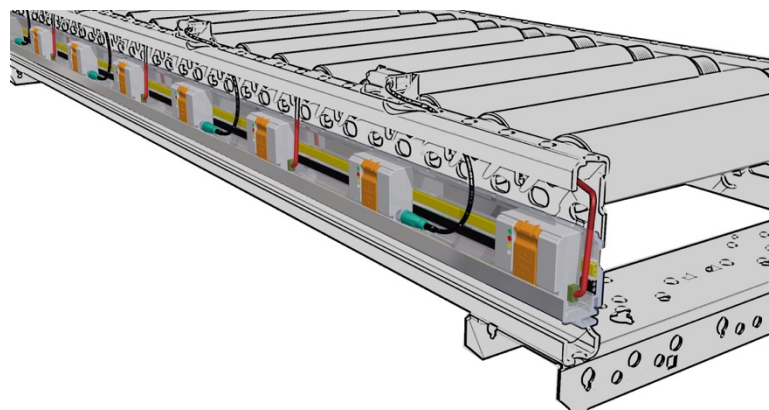
Auch im Fördersystem integrierte Maschinen und Arbeitsvorgänge, wie Umreifungsmaschinen, Labeldispenser, Waagen, Palettierer, Roboter usw. können auf verschiedene Weise leicht integriert werden

Albert Einstein hatte schon gesagt: *„Mache alles so simpel wie möglich; aber nicht simpler.“* Hier sollte man hinzufügen *„aber bitte auch nicht komplizierter!“*

Es ist wirklich nicht notwendig, Befehle, die ZPC-System sowieso automatisch ausführt, nochmal auf einer höheren Ebene zu wiederholen und zu programmieren.

Wer sich für diese einfache und sehr zuverlässige Steuerung interessiert, kann unter <http://www.avancon.ch/steuerungen-f%C3%BCr-automatische-f%C3%B6rderanlagen.html> mehr darüber erfahren. – Auch ein Anruf bei den Fachleuten von Avancon ist sinnvoll.

Als Besonderheit bietet Avancon noch denjenigen Herstellern, die noch ältere Konstruktionen von Förderern haben, denen aber verständlicherweise das ZPC-Konzept gefällt, ein einfaches Profil an, was es möglich macht, alle Steuerelemente ohne Werkzeug zu montieren und das ZPC-Konzept zu nutzen. Dieses Profil kann man mühelos mit wenigen selbstformenden Schrauben überall anbringen.



IMG 5-5

Will es jemand noch einfacher?

Für die Redaktion:

- Gute druckbare Fotos in 300 dpi als .tif oder in 72 dpi für das Internet als .jpg Format zu diesem PR-Bericht können Sie herunterladen von unserer Webseite unter <http://www.avancon.ch/Presse> - PR 05
- Wir werden immer wieder über Neuentwicklungen, Details, Anwendungen und die Vorteile des neuen ZPC-Fördersystems und weitere Ideen berichten.
- Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Dennis Ratz, Avancon SA, via Campagna 27,
CH 6595 Riazzino/Schweiz
Telefon: +41 (0)91 222 1010
E-Mail: relations@avancon.ch
- Mehr Informationen, Videos und Fotos finden Sie auch in unserer Webseite: <http://www.avancon.ch>